

Kulturelle Auszeichnung im Bereich Literatur 2020

Halbes Werkjahr an Dana Grigorcea

Fr. 24 000

Nichts weniger als eine Neuerzählung des Dracula-Mythos strebt Dana Grigorcea in ihrem grossen Gesellschaftsroman «Die nicht sterben» an. Aber nicht die Geschichte der von Bram Stoker geschaffenen Kunstfigur, sondern des historischen Vlad Dracula, der ein Vorfahr der Protagonistin war (einer Kunstmalerin aus Bukarest), steht im Zentrum ihres Interesses. «Die nicht sterben» erzählt von Rumänien in den Jahren vor und nach Ceausescu, von unbeschwertem Sommerurlauben, Villen mit blühenden Gärten, dem satten Ploppen eines Tennisballs und träge vorbeiziehenden Wolken – aber auch von einer schwer greifbaren Bedrohung, von Abwanderung, Nationalismus und Korruption. Dana Grigorcea findet einen stilistisch sicheren, lakonisch-heiteren Erzählton, der scheinbar leicht dahinfliest und den Lesenden zugleich Seite um Seite den Blick in die Abgründe und kalten Schatten der rumänischen Geschichte offenbart.

Für dieses thematisch relevante, zeitaktuelle und fein zisierte Romanprojekt erhält Dana Grigorcea ein halbes Werkjahr.